

Wichtiger Meilenstein für die Dekarbonisierung bei Nordzucker: Zuckergewinnung in Dänemark künftig mit Biomethan aus Rübenschnitzeln

Mit der Unterzeichnung von Kooperationsvereinbarungen mit Nature Energy setzt Nordzucker einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur CO₂-Neutralität bis 2050. Nordzucker liefert dänische Rübenschnitzel an Nature Energy, die daraus Biomethan für die Zuckerproduktion herstellen. Ab 2025 wird Nordzucker dieses zur Dekarbonisierung der Zuckerproduktion in den beiden dänischen Werken verwenden. Es ist geplant, die CO₂-Emissionen in diesen Werken bis 2030 schrittweise um bis zu 37.000 Tonnen zu reduzieren.

Braunschweig, 27. September 2024 – Für den Weg zur CO₂-Neutralität in der Produktion bis spätestens 2050 hat die Nordzucker Gruppe ein Programm namens GoGreen ins Leben gerufen. Neben der deutlichen Reduzierung des Energieverbrauchs ist die Nutzung erneuerbarer Energien ein Kernelement des Programms. Daher ist es ein wichtiger Meilenstein, dass Nordzucker nun eine Vereinbarung mit Nature Energy über die Lieferung von Biomethan unterzeichnet hat, die sicherstellt, dass Zucker mit erneuerbarer Energie produziert werden kann. Das Biomethan wird aus Rübenschnitzeln von Nordzucker hergestellt, wodurch ein Kreislaufprozess entsteht.

Die Vereinbarung betrifft die beiden dänischen Werke von Nordzucker in Lolland-Falster im Südosten Dänemarks, die von der dänischen Tochtergesellschaft Nordic Sugar von Nordzucker betrieben werden.

Nordzucker liefert Rübenschnitzel an die Biomethananlage von Nature Energy auf Lolland. Ziel ist es, dass Nordzucker das Biomethan zur Dekarbonisierung der Zuckerproduktion und zur schrittweisen Reduzierung der CO₂-Emissionen in den beiden dänischen Zuckerfabriken bis 2030 um bis zu 37.000 Tonnen nutzt. Der Ausstieg aus Heizöl und Kohle und der Umstieg auf Erdgas und Biomethan wurde durch die neue Gaspipeline ermöglicht, die von der dänischen Regierung in Lolland-Falster errichtet und im September 2024 eröffnet wurde.

Durch die Nutzung von Biomethan werden die CO₂-Emissionen um 40 Prozent gesenkt

„Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Nature Energy, einem international führenden Unternehmen im Bereich Biomethan. Es ist das erste Mal, dass wir Biomethan in einem solchen Umfang aus unseren Rübenschnitzeln für unsere Zuckerproduktion in Dänemark verwenden“, betont Alexander Godow, Chief Operating Officer. „Für uns ist es ein wichtiger Meilenstein in unserem GoGreen-Programm zur Dekarbonisierung unserer Zuckerproduktion. Wir nutzen diese Zusammenarbeit mit Nature Energy als ersten Schritt in Richtung erneuerbare Energien, um unsere Produktion nachhaltiger zu gestalten.“ Es ist vorgesehen, bis 2030 schrittweise 40 Prozent der CO₂-Emissionen der beiden dänischen Fabriken durch den Einsatz von Biomethan zu reduzieren.

Nordzucker verpflichtet sich zu CO₂-Reduktionszielen in der Produktion

„Nordzucker hat sich der Nachhaltigkeit verpflichtet und sich Klimaziele gesetzt. Bis 2030 wollen wir – zusätzlich zu den Maßnahmen, die wir bereits in den letzten Jahrzehnten umgesetzt haben – die Emissionen unserer Fabriken halbieren. Dies ist ein wichtiger Zwischenschritt auf dem Weg zur CO₂-Neutralität in der Produktion bis 2050. In unserem GoGreen-Programm entwickeln wir Roadmaps für alle Nordzucker-Standorte, um dieses Ziel zu erreichen“, erklärt Alexander Godow.

Das GoGreen-Programm von Nordzucker

Nordzucker strebt an, bis spätestens 2050 eine klimaneutrale Produktion zu erreichen. Neben dem Kohleausstieg bis 2030 soll die Energieeffizienz deutlich erhöht werden, sodass der Energieverbrauch pro Tonne Zucker bis 2045 halbiert werden soll. Im Rahmen des GoGreen-Projekts arbeiten mehrere Nordzucker-Experten an Konzepten zur Nutzung erneuerbarer Energien für die eigene Versorgung und zur Halbierung des Energieverbrauchs bei der Zuckerproduktion.

Nordzucker

Nordzucker ist einer der weltweit führenden Hersteller von Zucker aus Rüben und Zuckerrohr. Der Konzern gewinnt Zuckerprodukte in verschiedenen Formen, wie Weißzucker, Biozucker, Rohzucker, Raffinade, Spezialitäten und Flüssigzucker. Darüber hinaus produziert Nordzucker aus erneuerbaren Energien Futtermittel, Melasse, Düngemittel und Kraftstoffe sowie Strom. Im Geschäftsjahr 2023/2024 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 2,9 Milliarden Euro.

Das Unternehmen wächst weiter und erweitert sein Portfolio um pflanzliche Proteine, insbesondere aus der regional angebauten Gelben Erbse. Dazu soll 2026 eine neue Anlage im niedersächsischen Groß Munzel in Betrieb gehen.

Nordzucker produziert bereits in vielerlei Hinsicht nachhaltig: aus regionalem Anbau, mit kurzen Transportwegen, unter höchsten Qualitäts- und Sozialstandards und mit vollständiger Verwertung der Ackerfrüchte. Ziel ist es, bis spätestens 2050 die gesamte Produktion CO₂-neutral zu gestalten. Nordzucker setzt sich für Nachhaltigkeit ein, vom Landwirt bis zum Verbraucher, und macht Nachhaltigkeit zu einem integralen Bestandteil des Unternehmens.

Exzellente Produkte und Dienstleistungen, Wachstumsperspektiven und kontinuierliche Verbesserungen sind die treibende Kraft hinter einem engagierten und internationalen Team von mehr als 3.900 Mitarbeitern an 21 europäischen und australischen Standorten.

www.nordzucker.com